

ESSENZEN AUS ERFAHRUNGSAUSTAUSCH LEHRPERSONEN UND SUS/LERNENDE

KI/ChatGPT: Unterrichtsmaterial „KI-tauglich“ erstellen

Der Digital Learning Hub Sek II führt eine Reihe zu KI/ChatGPT. Im 4. Teil folgen konkrete Einsichten in den veränderten Alltag von Lehrpersonen und Lernenden/SuS mittels Erfahrungsaustausch unter Lehrpersonen und die Sicht der Lernenden/SuS. [Einstieg](#) zur Lernendensicht: Laslo Schmidt hinterfragt den (Nicht)Gebrauch von KI im Unterricht ([long version](#))

Andreas Venakis, Geschichtslehrer am KV Zürich, hat seine Arbeitsblätter geprüft, ob sie allenfalls obsolet geworden sind und danach mithilfe von KI einige davon umgestaltet, damit sie für Lernende/SuS auch noch anspruchsvoll sind, wenn sie KI nutzen. Tom Schmidt, Gymnasiast 3. Klasse Kantonsschule Enge (Kurzzeitgymnasium) erlebt KI resp. ChatGPT aktiv als Bestandteil des Deutsch-Unterrichts von Philipp Wampfler und berichtet, was das Tool für ihn verändert hat. ([Videoaufzeichnung](#)).

Was ändert sich bei den Unterrichtsunterlagen?

- Eine Wissensabfrage wird obsolet – ChatGPT beantworten diese schneller, als eine Googleabfrage oder eine Zusammenfassung von Lehrmittel oder Wikipedia durch die Lernenden
- Integration von KI/ChatGPT als Bestandteil der Aufgabenstellung
- «Stolpersteine» einbauen bspw. erfundene Begriffe, um so eine echte Auseinandersetzung mit dem Thema zu erzwingen und copy/paste-Antworten der KI möglichst aufzudecken

Wie verwenden die Lernenden/SuS ChatGPT für Unterricht und Aufgaben?

- Lernende/SuS wollen sich mit Stoff auseinandersetzen, erwarten jedoch unkomplizierte Ressourcen, die zum Lernen animieren
- Lernende/SuS nutzen ChatGPT als Ressource und Inspiration, als Arbeitshilfe (Zusammenfassungen erstellen) und «Sparringpartner» für die dialogische Auseinandersetzung
- Lernende schätzen generell Diskussion und bevorzugen gemeinsames Erarbeiten/Erörtern anstelle von Lesen langer Text
- Prüfungen sollen eher eine Diskussion anregen und demnach ein Expertengespräch mit der Lehrperson sein, schriftliche Prüfungen eher nach Begründung und eigene Meinung/Interpretation fragen statt reine Fakten

Konkretes für den Unterricht

- Halluzinationen und falsche Behauptungen von ChatGPT/bing sind möglich, doch die KI lernt kontinuierlich dazu: erfundene Worte werden mit der Zeit erkannt (bspw. Euphagismus, Orthokratismus)
- Kreativität und Selbstwirksamkeit der Sprachkompetenz fördern ist neu wesentlicher Bestandteile des Unterrichts – Dank, wegen, mit KI/ChatGPT
- Anleitung für Unterrichtsmaterial etc. vgl. [Merkblatt für Facharbeiten zum Umgang mit KI-/LLM-Tools von Philippe Wampfler](#)
- Unterricht muss neu gedacht werden, Unterlagen neu erstellt oder zumindest angepasst – als Chance für Etablierung der Skills 4.0 sehen insbesondere kritisches Denken, Problemlösung, Zusammenarbeit, lebenslanges Lernen – unter Lehrpersonen und Lernenden/SuS